Koran-Worte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **28 (1934)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jüdiſche Worte.

(Fortſetzung.)

Es iſt verboten, die Meinungen der Geſchöpfe zu beſtehlen, ſelbſt die des Götzendieners. *Talmud.*

*

Ich rufe als Zeugen Himmel und Erde dafür an: Es ſei ein Iſraelit oder ein Heide, ein Mann oder ein Weib, ein Sklave oder eine Magd, nur nach der *Handlung*, die er tut, ruht der Heilige Geiſt auf ihm. *Talmud.*

*

Warum geht der Abſchnitt: „Höre, Iſrael!" (5. Buch Moſis 6, 4-9) dem Abſchnitt: „Wenn Ihr hören werdet" (5. Buch Moſis 11, 13-21) vorauf? Damit man zuerſt das Joch der *Gottesherrſchaft* auf ſich nehme und hinterher das Joch der *Gebote.*

Rabbi Jehoſchua (150 n. Chr.)

*

Ich mache mich rüſtig, auf mich zu nehmen *das Joch des Gottesreiches.* (Aus einem *Gebet.*)

*

Das Siegel des Heiligen — gelobt ſei Er! — iſt *Wahrheit.*

Talmud.

*

Immer ſei der Menſch *gottesfürchtig* auch im *Verborgenen* und er bekenne die Wahrheit und ſinne Wahrheit in ſeinem Herzen.

(Aus dem jüdiſchen Morgengebet.)

Koran-Worte.

Gott ſprach zu Moſes: „Wenn du in eine der Waagſchalen das ganze Weltall legteſt und in die andere den Satz: „Es gibt keinen andern Gott als Gott" (Allah), ſo würde dies die andere zum Sinken bringen."

*

Wenn ein Volk die Kämpfe des Herrn unterläßt, dann verwirft auch der Herr dieſes Volk.

*

Gott iſt der Herr über Oſt und Weſt; und wohin ihr euch wendet, da iſt Gottes Auge; denn Gott iſt allgegenwärtig und allwiſſend.

*

Wenn dir die Menge des Böſen noch ſo ſehr Eindruck machen ſollte, ſo iſt doch Böſes und Gutes nicht Einerlei.